

Mit Kindern im Gespräch

Eltern in Fragen der frühen Sprachbildung beraten

Informationen für Fachpersonen der frühen Kindheit,
die mit Eltern und Erziehungsberechtigten arbeiten



Mit Kindern im Gespräch

Was wissen wir heute über die frühe Sprachbildung?

Sprachliche Bildung ist für gesellschaftliche Teilhabe und Bildungserfolg grundlegend. Bei der frühen Sprachbildung geht es primär um gelingende Kommunikation, nicht um korrektes Deutsch. Das wissen wir heute:

Der Bildungserfolg von Kindern wird durch den **sozioökonomischen Status** ihrer Familien beeinflusst.

Ein- oder **Mehrsprachigkeit** ist nicht entscheidend für Bildungserfolg. Mehrsprachigkeit wird erst in Kombination mit sozioökonomischer Benachteiligung zum Bildungsrisiko.

Für das schulische Lernen brauchen die Kinder **komplexe Sprachfähigkeiten**: Erlebnisse berichten, Geschichten erzählen, Sachverhalte erklären, Standpunkte vertreten.

Diese Fähigkeiten werden in **Alltagsgesprächen** erworben, wenn gemeinsam über Interessantes gesprochen wird und die Kinder Aufmerksamkeit, sprachlichen Input und Unterstützung beim Verstehen und Formulieren erhalten.

Für die sprachliche Bildung junger Kinder ist die **Gesprächskultur im Familienalltag** zentral. Die Familienkulturen unterscheiden sich bezüglich komplexer Alltagsgespräche besonders deutlich.

Darum sollten erstens die Eltern und Erziehungsberechtigten als wichtigste Bildungspartnerinnen und -partner ihrer Kinder für eine anregende familiäre Gesprächskultur **sensibilisiert und gestärkt** werden.

Zweitens brauchen Kinder schon vor dem Eintritt in den Kindergarten Gelegenheit, in **Spielgruppen oder Kitas** mit der Gesprächskultur von Bildungseinrichtungen vertraut zu werden.

Leitlinien für die frühe Sprachbildung

Sechs Leitlinien geben Eltern, Erziehungsberechtigten und Fachpersonen in Spielgruppen, Kitas und Tagesfamilien Orientierung für ihr Handeln. Der **Flyer «Mit Kindern im Gespräch»** für Eltern und Erziehungsberechtigte vermittelt die Leitlinien in einfacher Sprache. Das Fachkonzept «Frühe Sprachbildung» erläutert die Leitlinien sowie das Grundverständnis und die wissenschaftlichen Grundlagen der frühen Sprachbildung (Links siehe letzte Seite).

Weitere Hinweise für die Elternberatung

Neben den Leitlinien des Flyers können auch folgende Empfehlungen für Eltern und Erziehungsberechtigte in Beratungssituationen nützlich sein:

- Sprechen Sie viel, lebendig und engagiert mit Ihrem Kind – **von Anfang an**, auch schon während der Schwangerschaft.
- Ziel ist es, dass Sie sich verstehen und die **Kommunikation gelingt**. Es geht nicht um korrektes Deutsch. Stärken Sie die Freude am Gespräch und verzichten Sie darauf, Ihr Kind zu korrigieren.

→ Wir leben in einer Medienwelt und Ihr Kind muss lernen, sich darin zurechtzufinden. Überprüfen Sie Ihren eigenen Mediengebrauch und **begleiten Sie Ihr Kind** dabei, diese faszinierende Welt zu entdecken. Lassen Sie es nicht allein mit Büchern, TV, Smartphones und Tablets.

Für Eltern und Erziehungsberechtigte, die **Deutsch als Zweitsprache** sprechen, sind zusätzlich folgende Empfehlungen relevant:

- Sprechen Sie zuhause **in Ihrer stärksten Sprache** mit Ihrem Kind. So können Sie seine Sprachbildung am besten unterstützen.
- Wenn Ihr Kind zuhause **mehrere Sprachen** erlebt, kann es davon nur profitieren. Sprachmischungen sind bei jungen Kindern kein Problem.
- Deutsch lernt Ihr Kind am besten im **Kontakt mit deutschsprachigen Kindern und Erwachsenen**. Ermöglichen Sie Ihrem Kind viel Kontakt zur deutschen Sprache, schon vor dem Eintritt in den Kindergarten.

Hilfsmittel für die Beratung

Für die Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten stehen Ihnen verschiedene Hilfsmittel zu Verfügung:

→ Der **Flyer «Mit Kindern im Gespräch»** für Eltern und Erziehungsberechtigte erläutert die sechs Leitlinien in einfacher Sprache.



→ Auf der Plattform kinder-4.ch stehen **25 Kurzfilme** bereit. Sie zeigen konkrete Beispiele von Alltagsgesprächen mit Kindern zwischen null und vier Jahren und sind in 13 Sprachen unterteilt und kommentiert. Postkarten in 13 Sprachen führen über QR-Codes direkt zu den entsprechenden Filmen.



Weiterführende Informationen zur frühen Sprachbildung

→ Die Website der **Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen** des Kantons Thurgau bietet eine Liste mit aktuellen Links zum Thema.



→ Das **Fachkonzept «Frühe Sprachbildung»** beschreibt das Grundverständnis und die wissenschaftlichen Grundlagen der frühen Sprachbildung.



→ Anmeldeformulare für **logopädische Abklärungen** finden Sie auf der Website Schulpsychologie und Logopädie des Amts für Volksschule.



→ **Fachliche Auskunft** zur frühen Sprachbildung und Hinweise auf Weiterbildungsangebote erhalten Sie am «Binationalen Zentrum Frühe Kindheit» (BiKi) der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

